

# Shinseis Weisheiten

## Shinsei

Der "kleine Lehrer" war ein Mönch, der im ersten Jahrhundert, kurz nach dem Fall der Kami aus dem Himmel, auftrat und seine Weisheiten und Einsichten in die Welt verbreiteten. Er gilt als der erste Erleuchtete, der in der Lage war, auch die Kami zu lehren. Seine Weisheiten wurden von Shiba-no-kami niedergeschrieben und bilden das Tao des Shinsei. Darauf beruhen die heutigen Zaubergebete der Shindoshi ebenso wie die mystischen Fähigkeiten der Mönche der Bruderschaft.

Shinsei sammelte die ursprünglichen Sieben Donner für den Kampf gegen Fu Leng und begleitete sie in die Schattenlande. Er und Shosuro waren die einzigen beiden, die lebend zurückkamen - und er war der einzige, der nicht vom Makel der Schattenlande beeinträchtigt wurde. Vor etwa eineinhalb Jahren sammelt der Nachfahre Shinseis, der "Ronin mit Hut", erneut Sieben Donner, um gegen Fu Leng in den Kampf zu ziehen... Dies wurde als der Zweite Tag der Donner bekannt.

Wir erzählen Geschichten von Helden, um uns selbst daran zu erinnern, dass auch wir zu Großem fähig sind.

Verstehe den Willen des Himmels und alles was du tun willst wird möglich. Ignoriere ihn und du wirst nichts erreichen.

Wenn Shinsei nach der Bedeutung von Träumen gefragt wurde, antwortete er stets: Ach, würden Menschen bloß den Dingen, die sie sehen, wenn sie wach sind, ebenso viel Bedeutung beimessen..."

Jene mit reinem Ziel haben die Kraft niemals zu fallen.

Jede Reise beginnt mit einem ersten Schritt. Setze den Schritt gut und die Reise wird mit Glück gefüllt sein. Setze den Schritt schlecht und sie wird erfüllt sein von Desaster.

Du kannst nicht leben, während du dich vor dem Leben versteckst.

Du besitzt jedes Wort, dass du sprichst.

Ein mutiger Mensch hat keinen Nutzen von Grausamkeit.

Während du ruhst, übt dein Gegner.

Die Wahrheit der Welt kannst du finden während du an einem Fluss sitzt. Der Fluss hat keinen Anfang und kein Ende. Alles Leben ist wie der Fluss, die Lektionen beginnen nie und sie enden auch niemals.

Zögern ist die Saat der Niederlage.

Jeden Tag seines Lebens hat ein Mensch nur einen Richter und dieser Richter ist er selbst.

Ein Mensch muss seinen Platz im Leben finden, sonst ist er ein wandernder Narr. Niemals zufrieden, niemals mit sich selbst im Reinen. Unruhe bringend überall, wohin er geht.

Die Straße der Rache führt geradewegs zur Sonne am Horizont. Es gibt keine Gasthäuser am Straßenrand, um zu ruhen, keine Umwege, Abkürzungen oder Abzweigungen. Es ist ein langer, blutiger Pfad, der nur in einem Grab enden kann.

Der Wind bewegt sich so subtil, dass du nicht einmal deinen eigenen Atem bemerkst. Sei achtsam! Nur ein Narr denkt der Wind sei leer.

Du kannst die Elemente nicht ebenso wenig kommandieren wie die Sterne am Himmel. Du musst lernen die Musik des himmlischen Chores zu hören. Sobald du dies kannst, musst du lernen zu tanzen.

Böse Geister sind das Resultat eines unreinen Lebens. Lebe dein Leben mit Gewissheit und Gerechtigkeit und du wirst frei sein vom Fluch des Schicksals.

Wasser wäscht die Flecken der Erde ebenso hinfert, wie es die Seele von den Flecken der Angst reinigt.

Es gibt keine Geheimnisse. Es gibt nichts zu verstehen. Leere ist alles und nichts. Es ist der Tanz der Elemente.

Erst wenn du im Grab bist, wird es nichts mehr zu lernen geben.

Der schlimmste Feind ist die Abwesenheit von Hoffnung.

Es ist ehrbar von jenen beschuldigt zu werden, welche es verdient haben beschuldigt zu werden.

Die Wahrheit ist stets einfach. Lügner machen Dinge kompliziert.

Dem Tao zu dienen ist dem Kaiserreich zu dienen. Das eine kann vom anderen ebenso wenig getrennt werden, wie das Land vom Meer.

Es gibt keinen Zufall. Nur günstige Gelegenheiten.

Beurteile einen Menschen nicht nach dem Fürsten, dem er dient. Beurteile ihn nach der Wahl seiner Feinde.

Die Worte des Tao sind einfach. Dem Tao zu folgen ist komplex. Das Einfache zeigt das Äußere, während das Komplexe die Seele offenbart.

Das Summen der Libelle ist nicht anders als das Brüllen des Löwen. Jedes Lebewesen hat seine Stimme, um den Weg auszudrücken. Dies gilt auch für uns.

Nimm dich nicht in Acht vor einem Menschen der Land und Titel riskiert. Sei achtsam vor einem Menschen, der nichts zu verlieren hat.

Um die Zukunft zu meistern, muss man die Vergangenheit studieren.

Die Essenz der Luft ist Schnelligkeit und Aufmerksamkeit. Es ist die Einheit mit der Welt, sowohl physisch als auch spirituell.

Deine Seele. - deine Lebensenergie - ist nicht durch Fleisch gebunden. Sie kann erreichen was deinen Fingern verwehrt bleibt.

Der Weg der Dunkelheit bringt stets große Macht. Der Weg der Dunkelheit bringt auch stets einen großen Preis.

Es benötigt einen weißen Menschen um ein Hindernis als das zu erkennen was es ist wirklich ist und nicht was es zu sein vorgibt.

Die Kunst des Krieges ist es dein Gegner in eine Position zu bringen aus der heraus er nicht kämpfen kann.

Du wirst stets blind gegenüber deinem wahren Feind sein, denn er befindet sich hinter deinen Augen.

Deine Vorteile zu kennen, wird dir nicht helfen, wenn dein Gegner dich daran hindert diese zu nutzen.

Wo auch immer Licht ist, da ist auch Schatten.

Man muss sich beugen, um einem Gefallenen zu helfen.

Schönheit wertzuschätzen ist der Beginn der Weisheit.

Studiere was die Pinie und die Kirschblüte dich lehren können. Die Menschheit sind nicht die einzigen Bewahrer der Erleuchtung.

Du kannst die Waffe und Rüstung eines Samurai stehlen, doch niemals seine Ehre.

Im Geist eines Anfängers sind viele Möglichkeiten. In jenem eines Experten sind wenige.

Weisheit kommt durch das Finden von Gelegenheiten, welche Dilemma schaffen.

Auch in schwierigen Zeiten, vergiss niemals: In der Natur gibt es nichts böses. Was war wird wieder sein. Es ist kurzsichtig und närrisch zu glauben das Leben habe keine Muster und keinen Zweck. Alles was nun ist, ist Teil dessen was war und was sein wird.

Lass dich nicht von den Scheren ablenken, wenn es der Schwanz ist der tötet.

Freundschaft wird wahrlich getestet, wenn es an der Zeit ist Bürden zu teilen.

Wenn sich Dunkelheit herabsenkt, muss ein Mensch Verbündete in den Schatten finden.

Du kannst die Elemente nicht in Balance bringen, wenn du selbst nicht in Balance bist.

Die Mitte ist alles. Finde die Mitte. Alles andere ergibt sich von selbst.

Ein klarer Verstand kann selbst den stärksten Willen bezwingen.

Nur das Gesicht von allem das ist und nicht ist kann die Wahrheit offenbaren.

Ein weiser General weiß das ein einzelner Mann eine Armee stoppen kann.

Du brauchst weder Rüstung noch Schwert. Alles was du brauchst ist das Wissen, das du nicht besiegt werden kannst.

Die Bestimmung glaubt nicht an Geheimnisse. Wenn etwas sein soll ist es für jeden zu erkennen nur nicht für die Narren.

Während beklagen was sie hätten tun können, der weise Mensch bereitet sich auf das vor was er als nächstes tun kann.

Achte darauf was du sagst, denn die gehört jedes Wort, dass du sprichst.

Wahre Vornehmheit kommt nicht davon anderen Menschen überlegen zu sein, sondern der eigenen Vergangenheit überlegen zu sein.

Alles ist notwendig. Krieg, Frieden, die Spitze eines Schwertes und auch der Klang eines Gedichtes. Mit Verständnis kommt die Erkenntnis das alles eins ist.

Menschen streiten. Die Natur handelt.

Suche nach Erleuchtung, doch sei niemals so närrisch zu denken, dass du sie findest.

Überraschung zu erwarten ist die einzige Möglichkeit sie zu vermeiden.

Der Tod kann nicht vermieden werden, nur ergriffen.

Der Pfad der verdammten ist gesäumt mit den Seelen jener mit guter Intention

Jene die sich davor fürchten zu handeln, haben bereits versagt.

Wenn du nach einem Lehrer suchst, suche zuerst jemanden der weiß was du weißt und dann suche jene die wissen was du noch nicht weißt.

Wenn du zahlenmäßig überlegen bist greife ohne Pause an, bist du jedoch unterlegen wähle deine Gelegenheiten anzugreifen mit bedacht.

Einem Menschen dessen Schwert stets gezogen ist wird sich niemand jemals nähern. Er hat keine Verbündeten. Ein Mensch dessen Schwert jedoch niemals gezogen wird, wird es eines Tages voller Rost vorfinden. Suche Balance in allen Dingen.

Winde wehen, Nationen verändern sich, Schicksale erheben sich und fallen, aber das einfache Volk wird stets gefragt die Last zu schultern.